



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
JOHANNES BECHER

Erster stellv. Fraktionsvorsitzender
Ansprechpartner für Freising, Erding, Pfaffenhofen

An
Herrn Staatsminister
Christian Bernreiter
Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
Franz-Josef-Strauß-Ring 4
80539 München
Deutschland

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Bayerischen Landtag
Maximilianeum
81627 München
Telefon (089) 41 26-37 61

www.johannes-becher.de
E-Mail: johannes.becher@gruene-fraktion-bayern.de

München, den 22. April 2026

Baumaßnahme S2 ab dem 01. Mai - Bitte um Prüfung eines Schienenersatzverkehrs

Sehr geehrter Herr Staatsminister Bernreiter,

die von der Deutschen Bahn angekündigte sechswöchige Baumaßnahme auf der Strecke zwischen Markt Schwaben und Ostbahnhof stellt für die Fahrgäste eine erhebliche Belastung dar. Der angekündigte Schienenersatzverkehr sollte aus unserer Sicht um einen Direktbus zwischen Erding und Ostbahnhof – wenigstens in den Stoßzeiten – ergänzt werden. Wir bitten um wohlwollende Prüfung dieses Vorschlags.

Zum Hintergrund: Aufgrund von Gleiserneuerungen zwischen dem 1. Mai und dem 15. Juni kommt es zu erheblichen Einschränkungen im S-Bahn-Verkehr. Bereits heute ist die Verkehrsanbindung in diesem Korridor angespannt und die Zuverlässigkeit der S2 unterhalb der Erwartungen der Bevölkerung. Die anstehenden Ausfälle werden die Situation nochmals erheblich verschärfen. Der angekündigte Schienenersatzverkehr zwischen Markt Schwaben und Ostbahnhof bzw. Berg am Laim, sowie der Expressbus zwischen Markt Schwaben und Messestadt Ost ist aus unserer Sicht für eine gute Ersatzmobilität nicht vollumfänglich ausreichend. Ähnlich betroffen sind auch Fahrgäste auf der Strecke Mühldorf–Markt Schwaben, für die es ebenfalls spürbare Nachbesserungen in der Anbindung braucht.

Die Fahrzeit zwischen Erding und Ostbahnhof wird sich nach aktuellem Stand von bisher rund 39 Minuten auf bis zu 1h 20 Min. erhöhen und teilweise sind gleich mehrere Umstiege erforderlich. Ein Direktbus zwischen Erding und Ostbahnhof könnte hier Abhilfe schaffen und die Situation deutlich verbessern. Uns ist bewusst, dass damit zusätzliche Kosten für den Freistaat verbunden sind und dass in diesem Fall kein rechtlicher Anspruch besteht. Gleichwohl wäre es im Sinne der Bevölkerung konkrete Abhilfe zu schaffen und den betroffenen Menschen entgegentzukommen.

Wir bitten Sie daher, die Einrichtung zusätzlicher Kapazitäten für den SEV in den Stoßzeiten ab 1. Mai wohlwollend zu prüfen und zeitnah die notwendigen Schritte zu veranlassen. Für ein Gespräch oder eine kurzfristige Abstimmung stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Becher
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Dr. Markus Bücher
Sprecher für Mobilität